

# Die Kapitänin und ihre Uniform

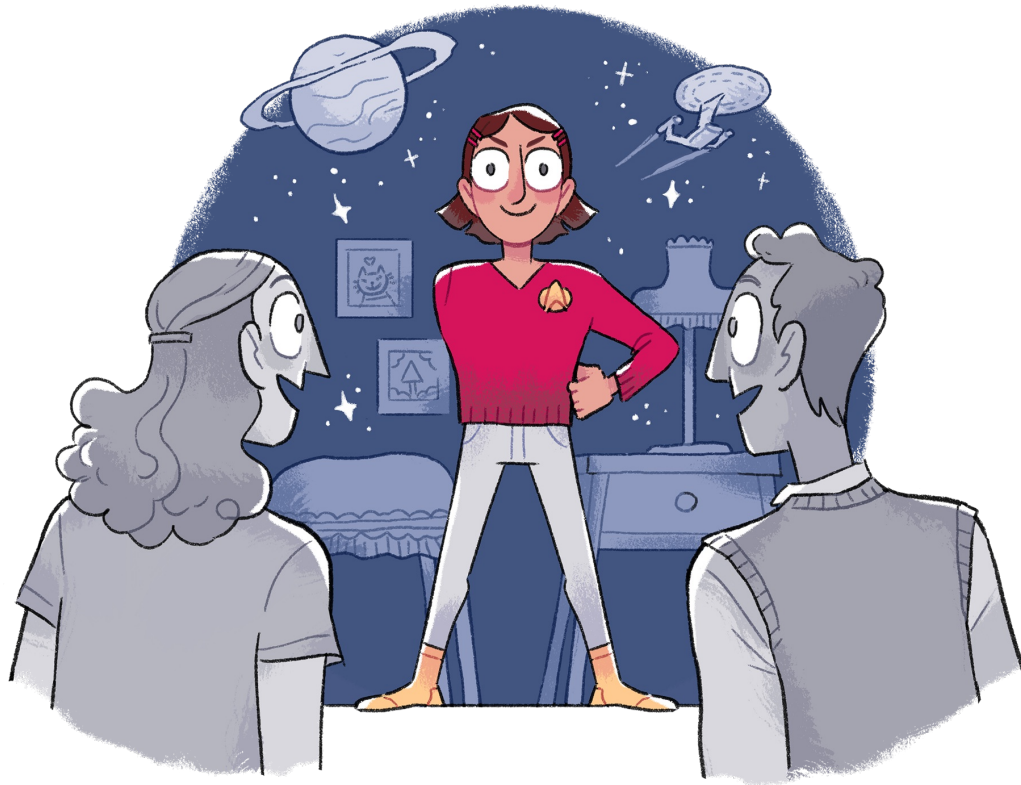
von Alex M. Gastel mit Bildern von Verena Loisel und Ro

Pinar ist über den Sommer ganz schön gewachsen. Deswegen war sie gestern mit Papa shoppen. Die neuen Hosen kann sie gleich mit nach Hause nehmen. Doch die T-Shirts und den Pulli bringen die beiden erst mal zu Oma. Die näht immer Pinars Kleider um, weil Pinar nur einen Arm hat. Oma ist die beste Nähmeisterin der Welt: Erstens bastelt sie aus den übrigen Ärmeln kleine Stoffmonster. Zweitens schimpft sie beim Nähen immer vor sich hin: „Wie sind denn da schon wieder falsche Teile mit zu vielen Ärmeln in das Geschäft gekommen? Saftladen!“ Drittens stecken ihre Nadeln in einem kleinen Stoffkaktus, den sie liebevoll Herbert nennt.



Pinar will den Nachmittag noch bei Oma bleiben, deswegen bringt Papa sie bei ihr vorbei und fährt dann schon einmal nach Hause. Jetzt kann Pinar ihrer Oma endlich von ihrem geheimen Plan erzählen: „Oma, kannst du mir diesmal auch noch was auf die Klamotten drauf nähen?“ Oma ist ganz Ohr und lässt sich sehr genau erklären, um was es geht. Pinar zeigt ihr auf dem Handy ein paar Bilder. „Schau, so soll es aussehen.“ Oma lächelt und meint: „Na klar, das bekommen wir hin.“

Schon nach zwei Tagen ist Oma fertig und Pinar kann ihre neuen Kleider abholen. Einen Pullover lässt sie gleich an. Als sie damit nach Hause kommt, staunen Mama und Papa Bauklötze: „Pinar, was hast du dir denn für ein schickes Symbol vorne auf deine Kleider nähen lassen? Ist das was aus Star Wars?“, fragt Papa. Pinar verdreht die Augen. Sie muss wieder einmal mit ihnen schimpfen: „Star TREK, nicht Star Wars.“ Mittlerweile sollten die beiden den Unterschied doch auch kennen. Sie tippt sich mit dem Finger auf die Brust. „Das ist das Abzeichen der USS Enterprise-D. Ich bin jetzt Kapitänin Pinar!“



### *Nachdenkfragen:*



Was kann deine Oma besonders toll?



Was kapieren deine Eltern einfach nicht?



Was würdest du dir am liebsten auf deine Kleider nähen? Wer könnte dir dabei helfen?